

Zusammenarbeit Kirche und Gemeinde - JA bei «Härzschlag»

Gegenstand

Projekt für jugendliche "Künstler"
relativ hochschwierig
unterschiedliche Personen und Kleingruppen werden breit angesprochen
Institutionen (Schulen, Vereine,...) werden bewusst ausgeklammert
die Jugendlichen sollen unabhängig und eigenständig künstlerisch tätig sein
Partizipation und Integration sind die beiden Hauptanliegen des Projektes
Trotz der Kirchlichen Trägerschaft ist das Projekt weltanschaulich neutral gehalten
"Kirchlich" wird es einerseits durch die Trägerschaft: Die Kirche kann von den Jugendlichen wahrgenommen als Ort, wo ihre Begabung anerkannt und gefördert wird. Andererseits kommen durch die intensive und lang anhaltenden Auseinandersetzung mit einem Thema auch existentielle Fragen und Themen auf.

Zuständigkeit

Beide Institutionen treten in Zusammenarbeit auf.
Das Projekt wird von beiden getragen.
N.Müller und Ch. Hurni sind von der JuFa angestellt, A.Meier von der Kirchgemeinde.

Zielgruppe

künstlerisch begabte Jugendliche aus allen Sparten aus dem Sozialraum Münsingen und Umgebung.
Religions- oder Konfessionszugehörigkeit spielen keine Rolle.

Wirkung

Das Projekt macht für die Bevölkerung erlebbar, wie viel jugendliches Potential in Münsingen vorhanden ist.
Es bildet ein Glanzlicht am Kirchenfest.
Die Jugendlichen werden in ihrer künstlerischen Tätigkeit gefördert und bestärkt.
Sie erleben sich als kompetente AkteurInnen und gewinnen Selbstbewusstsein.

Finanzierung

Das Projekt wird von verschiedenen Institutionen grosszügig unterstützt.
Die Jugendfachstelle und echo tragen die Lohnkosten.
Die Politische Gemeinde und die Kirchgemeinde unterstützen das Projekt mit namhaften Beträgen.
Kirchgemeinde und JuFa stellen die Infrastruktur zur Verfügung (Räume, Geräte,...)

Umsetzung

In der Umsetzung ist das Projektteam relativ unabhängig.
Der Prozess ist stark partizipativ ausgelegt. Die Jugendlichen führen Regie.
Dadurch ist das Projektteam gezwungen flexibel zu agieren.
Der Prozess ist deshalb manchmal schwer gegen aussen kommunizierbar...
Das Resultat kann sich sehen lassen. Die grosse Zuschauerzahl an der Premiere zeigt, dass sich die Kooperation mit dem Kirchenfest ausgezahlt hat!

Vernetzung

Pressearbeit
Enge Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde und dem OK des Kirchenfests.
In der Endphase grosse Unterstützung von der JuFa